# Grounded Theory Methodology – Analysebeispiel Elterninterview (nach Sabine Rech)

Dieses Arbeitsblatt zeigt praxisnah, wie eine Analyse nach der Grounded Theory Methodology (GTM) durchgeführt wird. Grundlage ist ein Interview mit einer Mutter, die über ihre Erfahrungen mit dem Bildungssystem spricht. Die Untersuchung von Sabine Rech (2011) thematisiert, wie Eltern schulische Anforderungen erleben, welche Konflikte dabei entstehen und wie sie versuchen, diese mit ihrem familiären Alltag in Einklang zu bringen.

## 1. Interviewauszüge (Auswahl)

"Ich habe manchmal das Gefühl, dass ich gar nicht mehr weiß, was richtig oder falsch ist. Die Lehrer sagen das eine, aber zu Hause erleben wir es ganz anders. Mein Sohn zieht sich immer mehr zurück, wenn wir über Schule reden."

"Ich will ja helfen, aber wenn ich das so mache, wie der Lehrer das gesagt hat, klappt es bei uns einfach nicht. Dann denke ich: Bin ich jetzt eine schlechte Mutter?"

"Ich kenne die Schule nicht mehr. Das ist alles so anders als früher. Die reden da in einem Ton mit meinem Kind, den ich nicht akzeptieren kann."

## 2. Offenes Kodieren

* • Orientierungslosigkeit und Verunsicherung
* • Widerspruch zwischen schulischen und häuslichen Erwartungen
* • Rückzug und Überforderung des Kindes
* • Zweifel an der eigenen elterlichen Kompetenz
* • Fremdheitserleben gegenüber der Institution Schule

## 3. Axiales Kodieren

Die offenen Codes lassen sich zu folgenden Kategorien verdichten:  
• Konflikterleben der Mutter zwischen institutionellen Anforderungen und häuslicher Realität  
• Emotionaler Rückzug des Kindes als Reaktion auf schulischen Druck  
• Identitätskrise der Mutter in ihrer Rolle als unterstützende Instanz  
• Wahrnehmung von Schule als fremde, schwer zugängliche Welt

## 4. Selektives Kodieren

Die zentrale Kategorie lautet: „Andere Welt“. Diese symbolisiert die Kluft zwischen der schulischen und der familiären Lebenswelt. Eltern erleben Schule als eine Institution, deren Anforderungen und Kommunikationsformen sich nicht mit der häuslichen Logik vereinbaren lassen.

## 5. Theoretische Integration

Aus den Daten entwickelt Rech ein Modell, das zeigt, wie Eltern mit der als fremd empfundenen schulischen Sphäre ringen. Diese ‚andere Welt‘ führt zu Unsicherheit, Überforderung und emotionaler Distanz – sowohl auf Seiten der Eltern als auch der Kinder. Zugleich wird deutlich, wie Eltern versuchen, Brücken zu bauen, um ihre Kinder zu unterstützen, obwohl sie sich selbst dabei häufig ohnmächtig fühlen.

## → Reflexionsaufgabe für Studierende

Analysieren Sie einen kurzen Interviewausschnitt (4–6 Sätze) aus Ihrem eigenen Datenmaterial oder einem bereitgestellten Textauszug. Führen Sie folgende Schritte durch:  
• Offenes Kodieren  
• Entwicklung erster Kategorien (axiales Kodieren)  
• Formulierung einer möglichen Kernkategorie  
  
Diskutieren Sie anschließend im Plenum: Welche Deutungen lassen sich gewinnen? Welche theoretischen Fragen entstehen daraus?